



MARKTGEMEINDE HALBENRAIN

Ausgabe Juni 2012

Halbenrainer Marktblatt





In dieser Ausgabe lesen Sie:

- ⇒ **Aus erster Hand / Gemeinderatsbeschlüsse**
- ⇒ **Geburtstage / Jubiläen / Standesbewegungen**
- ⇒ **Pfarrkindergarten, Volksschule, u.
Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft
Halbenrain**
- ⇒ **Feuerwehren / ÖKB / Grenzlandmusik**
- ⇒ **Sportliches**
- ⇒ **BEV / Verschiedenes**
- ⇒ **Lebenshilfe**
- ⇒ **Problempflanzen**
- ⇒ **Strawanzn 2012**

**Alles nimmt ein gutes Ende für den,
der warten kann.**

(Leo Tolstoi)

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Halbenrain

Redaktion und Gestaltung: Hermann Knippitsch; Dieter Cziglar;

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl

Auflage 800 Stück

Amtliche Mitteilung, Gemeindenachrichten, An einen Haushalt,

Erscheinungsort Halbenrain, Verlagspostamt 8492 Halbenrain

Homepageadresse: <http://www.halbenrain.gv.at>

e-mail: knippitsch@aon.at

Internet-Ausgabe dieser Zeitung unter: <http://www.halbenrain.gv.at/Gemeindeamt/>

Bürgerservice/Gmd-Nachrichten

Hinweis: Beiträge, welche in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, können jederzeit bei der Marktgemeinde Halbenrain abgegeben werden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe September 2012 ist Montag, der 03. September 2012.



Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl



Geschätzte Leserinnen und Leser!

Die Feierlichkeiten und Feste in unserer Gemeinde und Region sind ein untrügliches Zeichen, dass der Sommer da ist. An den Wochenenden wird an vielen Orten meist von Vereinen, ein Fest abgehalten. Schön dass es in den Vereinen so einen guten Zusammenhalt gibt.

Auch unser Sportverein hat ein großartiges Fest zum 50 jährigen Bestandsjubiläum abgehalten. Ich gratuliere nochmals zum 50. Geburtstag. 50 Jahre Sportverein Halbenrain sind in erster Linie 50 Jahre freiwillige, ehrenamtliche Arbeit für den Verein. Ohne die vielen Opfer an Zeit und Geld, ohne die Arbeit der Gründungsväter, ohne die Arbeit von Vorstand und freiwilligen Helfern hätte auch der Sportverein Halbenrain seine 50 Jahre, seine sportlichen und gesellschaftlichen Erfolge nie und nimmer erzielen können.

Ein kleiner Verein wie der Sportverein Halbenrain kann natürlich nicht ganz oben mitmischen. Aber er kann eine sportliche Heimat für alle Fußballbegeisterten unserer Gemeinde sein. Heute präsentiert sich die Sportanlage prächtig und andere Gemeinden wären froh, hätten sie ein so tolles „Fußballstadion“.

Glück auf für die nächsten 50 Jahre.

Steirische Reformen

Die zweite Runde der Neuordnung der Bezirke ist abgeschlossen. Die Fusionierung des Bezirkes Radkersburg und Feldbach nach dem „2-Standorte-Modell“ ist beschlossene Sache.

An beiden bisherigen BH-Standorten, also auch in Bad Radkersburg, sind künftig Referate bzw. Referatsteile angesiedelt. Sichergestellt ist damit, dass die Qualität des Services und der Dienstleistungen für die Bürger vor Ort voll aufrechterhalten bleibt, betonen die beiden Landeshauptleute Voves & Schützenhöfer.

Am 20. Juni wurden wir, Dietmar Tschiggerl und Maximilian Tschiggerl zur Gemeindeform in die BH Radkersburg eingeladen. „Experten“ in Fragen der Gemeindeform präsentierten uns ihre Vorstellung über größere Gemeindeeinheiten. Fix ist, im Jahre 2015 wird es keine 542 Gemeinden in der Steiermark mehr geben. Wie viele Gemeinden es dann noch geben wird, weiß heute keiner.

Beim Verhandlungsgespräch war auch gleichzeitig vom Land Steiermark die Marktgemeinde Klöch geladen. Beide Bürgermeister hatten die Gelegenheit, zur Präsentation des Landesvorschlags Stellung zu nehmen.

Der Landesvorschlag wird innerhalb von 6 Wochen dem Gemeinderat vorgebracht, und darüber beraten. Beide Bürgermeister betonen die Eigenständigkeit als erste Priorität, aber die Vor- und Nachteile einer größeren Gemeinde gehören analysiert, und verhandelt.

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Halbenrain betone ich nochmals, dass wir uns dem Prozess nicht verschließen, am Ende muss aber die Entscheidungsfreiheit bei den Gemeinden liegen.

Projekte?

Derzeit ist es äußerst schwer, finanzielle Unterstützung für Projekte vom Land Steiermark zu erhalten. Die Bedarfszuweisungsmittel werden in erster Linie für die Abdeckung des Haushaltsabganges verwendet. Somit ist jetzt eine Zeit der Schuldentilgung angesagt, eine Zeit angebrochen wo der Gemeindehaushalt saniert werden muss.

Wir in Halbenrain haben die nötigen Schritte dazu bereits vor zwei Jahren eingeleitet. Weitere Belastungen wollen wir der Bevölkerung nicht auferlegen. Wenn die Disziplin vor allem im Bereich der Kanalisation sich nicht ändert – ständige Störungen bei den Pumpstationen aufgrund von Unterhosen, Strümpfen, Reinigungstüchern, Geschirrtüchern, größere Mengen Kartoffelsalat und Speiserest sowie Windeln in der Kanalisation – können wir aber die Kosten der Störungs- und Reinigungsarbeiten nur durch eine Gebührenerhöhung decken. Also, bitte gehen Sie sorgfältig mit den Einrichtungen der Gemeinde um.

Danke

Einen Dank möchte ich allen freiwilligen Helferinnen und Helfern in den Vereinen und Organisationen, sowie jene, die still und leise für die Ortsverschönerung sorgen, damit wir uns alle in Halbenrain wohl fühlen können. Hervorgehoben sei heute für die Organisation der Außengestaltung der Kapelle Oberpurkla-Dorf, Herr Alfred Ziegler-Benko.

Einen angenehmen und erholsamen Sommer wünscht Bürgermeister

Dietmar Tschiggerl



Der Wasserverband Wasserversorgung Bezirk Radkersburg ist Projektpartner beim laufenden EU-Projekt SI-AT in dessen Rahmen die Sanierung der Weitersfelder Murfähre sowie die Aufstellung einer Web-Cam bei der Murfähre umgesetzt wird.

Weiters ist eine Muraufweitung im Bereich der Drauchenbachmündung in die Mur und die Verlängerung des Drauchenbaches bis in die Nähe des Grenzsteines eins geplant.

Eine Vergrößerung der Muraufweitung in Gosdorf ist durch den positiven Effekt der Sohlstabilisierung in der Mur vorgesehen.



Aufweitung Gosdorf: <http://zepp-cam.at/gosdorf/index.php>



Murfähre Weitersfeld: <http://zepp-cam.at/mur/index.php>



Beschlossen wurde im Gemeinderat ...

in der Sitzung vom Mai 2012

- die Kündigung der Ausfallhaftung beim Wohnhaus Halbenrain 3, Wohnungen 4, 5, 6, 7 u. 8
- der Abschluss eines Mietvertrages mit dem Land Steiermark über den Getreidespeicher
- die Verpachtung der Gemeindewiese in der KG Oberpurkla
- ein Zuschuss bei Vollrenovierung von Feldkreuzen
- eine Zuwendung an den SV Halbenrain anlässlich des 50-jährigen Bestandsjubiläums
- die Reinigung von Pumpwerken der Abwasserbeseitigungsanlage

- Der 1. Nachtragsvoranschlag 2012

ordentl. Haushalt	
Nachtr. Einnahmen	1.400,00
Nachtr. Ausgaben	<u>1.400,00</u>
Differenz	0,00

außerordentl. Haushalt

Nachtr. Einnahmen	172.100,00
Nachtr. Ausgaben	<u>172.100,00</u>
Differenz	0,00

- die Aufschließung des Industriegebietes Halbenrain-Süd durch einen öffentlichen Schmutzwasserkanal
- die Vergabe von 2 Gemeindewohnungen
- die Auflage des örtlichen Entwicklungskonzeptes 3.05 A und B sowie des Flächenwidmungsplanes 3.17 A

Regionales Altstoffsammelzentrum Ratschendorf



Das regionale Altstoffsammelzentrum Ratschendorf startet im August 2012 mit dem Probebetrieb. Der Echtbetrieb ist ab Jänner 2013 geplant.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 13.00 bis 17.00 Uhr

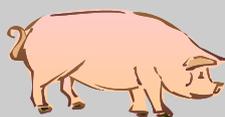
Mittwoch: 08.00 bis 12.00 u. 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 bis 12.00 u. von 13.00 bis 17.00 Uhr

Freitag: 08.00 bis 12.00 u. von 13.00 bis 19.00 Uhr

Samstag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Landwirte Achtung! Besamungszuschuss für Zuchtschweine 2012



Für die Auszahlung des Besamungszuschusses für Zuchtschweine ist die Vorlage der **Tierliste des AMA-Antrages 2012** notwendig.

Alle Betriebsinhaber, welche Zuchtsauen halten, werden daher zum Nachweis ihres Bestandes gebeten ihre Tierliste 2012 bei der Marktgemeinde Halbenrain bis spätestens **15. Juli 2012** vorzulegen um die Auszahlung des Zuschusses veranlassen zu können.

Aus gegebenem Anlass wird auf die **Lärmschutzverordnung** der Marktgemeinde hingewiesen.

Par. 1 Lärmbelästigende Gartenarbeiten sind alle im Garten anfallenden, mit größerer Geräusch- und Lärmentwicklung verbundenen Arbeiten, insbesondere die Inbetriebnahme von Rasenmähern, Heckenscheren, Motorsensen und dergleichen mit Verbrennungsmotoren.

Par. 2 Lärmbelästigende Gartenarbeiten dürfen nur von **Montag bis Samstag in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 20.00 Uhr** ausgeführt werden. Die Vornahme solcher Arbeiten an Sonn- und Feiertagen ist verboten.





KLEINREGION RADKERSBURG

Bad Radkersburg – Halbenrain – Klöch - Radkersburg Umgebung – Tieschen

Das Kleinregionales Entwicklungskonzeptes (KEK) der Kleinregion Radkersburg ist beschlossen!

Mit der Kleinregionsversammlung der **Kleinregion Radkersburg** am 26. März 2012 haben unsere fünf Gemeinden (Bad Radkersburg, Halbenrain, Klöch, Radkersburg Umgebung und Tieschen) die Themen der Zusammenarbeit auf eine langfristige Basis gestellt. Das KEK wurde mit überwiegender Mehrheit (93,3% der Stimmen) durch die 45 anwesenden Bürgermeister und Gemeinderäte beschlossen.



Kleinregionsobmann Bgm. **Josef Doupona** würdigte den historischen Augenblick und bat alle Anwesenden um ihre geschätzte **Mitarbeit bei der Umsetzung** der Maßnahmen. Das KEK gibt eine gute Orientierung und macht Chancen zur Positionierung sichtbar. Die gemeindeübergreifende Kooperation bündelt unsere Kräfte. Das ist notwendig, um die Kleinregion Radkersburg effektiv in den Themenfeldern „Gemeinde Optimierung“, „Regionalwirtschaft“ und „Familie & Lebenskultur“ gestalten zu können. Die folgende Abbildung zeigt die **beschlossenen KEK Maßnahmen** im Überblick.

Gemeinde Optimierung:

Einsparungen durch Kooperationen und Optimierung Infrastruktur, schrittweise Vereinheitlichung von Gebühren & Förderungen, gemeinsame Ver- und Entsorgung (inkl. Energie), regelmäßige Arbeitstreffen

Die
Kleinregion
Radkersburg
gestalten!

Familie & Lebenskultur:

Kinder- & Jugendbetreuung, gesunde Kleinregion, Bewusstseinsbildung, Kulturvernetzung, Festkultur, Freizeit, öffentlicher Verkehr; Ausbau Bahn

Regionalwirtschaft:

Stärkung & Belebung, Positionierung, Image, flächend. Landwirtschaft, eigene Produkte & Energie, Standorte



KLEINREGION RADKERSBURG

Bad Radkersburg – Halbenrain – Klöch - Radkersburg Umgebung – Tieschen

Bei der KEK Entwicklung und der nun folgenden Umsetzung sind die eigenen Ressourcen & Talente gefragt. In der Kleinregion Radkersburg sind zur Verwirklichung dieser Vorhaben viele Voraussetzungen vorhanden, wie z.B.

- fleißige, familien- und gastfreundliche Menschen; Menschen mit Durchhaltevermögen und Vitalität
- starker Kulinarik- und Handwerkssektor; starke Betriebe und Angebote rund um das Themenfeld Gesundheit und Lebenskraft, sowie in der Landwirtschaft in den Bereichen Weinbau, Direktvertrieb und Gemüse
- gute Infrastrukturausstattung der Gemeinden; schlagkräftige Gemeinden; wachsende Kooperationskultur; hohe Qualität an Infrastrukturen und hohe Angebotsdichte für BürgerInnen & Betrieben
- rege Kultur vor Ort; viele aktive Vereine und engagierte, ehrenamtliche Menschen
- hervorragende Bildungsstätten, breite Auswahlmöglichkeiten für Jugendliche; hohe Arbeitsplatzdichte; relativ hohes Bildungsniveau
- eine schöne Landschaft und Natur, gute Flächenausstattung, mildes Klima
- hervorragende Lebensqualität; steigende Lebens- und Festkultur; vielfältigste Freizeitmöglichkeiten und Ausflugsziele; Stärkefeld Wandern und Radfahren

Der Kleinregionsvorstand bei der KEK Beschlussfassung mit Festreferent ÖkR Karl Totter (von links nach rechts):

Karl Totter, Dietmar Tschiggerl, Martin Weber, Josef Doupona, Heinrich Schmidlechner und Josef Sommer



Das Bewusstsein um die eigenen Ressourcen und Fähigkeiten macht zukunftsfähig. In seinem Festvortrag über Rohstoffe & Energie aus der Region referierte **Ökonomierat Karl Totter** über die Wertschöpfungschancen der Energieerzeugung vor Ort. Rund 1,5 Mio. € werden pro Gemeinde im Jahr für Energie ausgegeben. Der „Murecker Energiekreislauf“ zeigt, wie Regionales, Klimaschutz, Sicherheit, Beschäftigung und Lebensqualität zur Sicherung des sozialen Friedens beitragen. Heute sind am Standort 1.000 BürgerInnen beteiligt. So wird Bewusstsein, Eigeninitiative und sinnvoller Kapitaleinsatz gefördert. Weniger Neid und mehr Menschlichkeit sind gefragt. In der Zusammenarbeit vor Ort liegt der Schlüssel zum kleinregionalen Erfolg – denn **niemand kann soviel bewirken, wie alle zusammen.**



Herzlichen Glückwunsch...



Anna FISCHER (3. v. links) mit Gratulanten
Drauchen 18 75 Jahre



Franziska TSCHIGGERL (m.) mit Gratulanten
Dietzen 48 80 Jahre



Margarethe UITZ (2.v.l.) 90 Jahre u.
Maria FRÜHWIRTH (2.v.r.) 75 Jahre
beide Oberpurkla 100, mit Gratulanten



Margaretha GSELLMANN(2.v.l.)
mit Ehemann (r.) u. Gratulanten
Unterpurkla 34 75 Jahre



Johanna SEMLITSCH (2. v.l.)
mit Gratulanten
Unterpurkla 74 75 Jahre



Anton KRICHENGAST (m.) mit Familie und Gratulanten
Donnersdorf 11 75 Jahre



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag...



Frieda EDELSBRUNNER (r.)
mit Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl (l.)
Halbenrain 135/5 80 Jahre



Alois MARIC (Mitte) mit Familie u. Gratulanten
Unterpurkla 83 80 Jahre



Mathias TIEFENBRUNNER
Donnersdorf 23 90 Jahre



Franz Schönberger (Mitte) mit Familie und Gratulanten
Oberpurkla 23 85 Jahre



Marianne Fischer (4. v.l.) mit Familie u. Gratulanten
Hürth 13 85 Jahre



Maria STÄSL
Unterpurkla 60 85 Jahre



Goldenes Ehejubiläum...



Hermann u. Margarethe Weinhandl
Unterpurkla 33



Alois u. Elfriede Domittner
Oberpurkla 48

geboren wurden:



Verena **Praßl** 8492 Drauchen 12
(Mutter Manuela Praßl)

Christin-Marie **Dresler** 8492 Hürth 43
(Eltern Otto u. Cornelia Dresler)

den 75. Geburtstag feierte

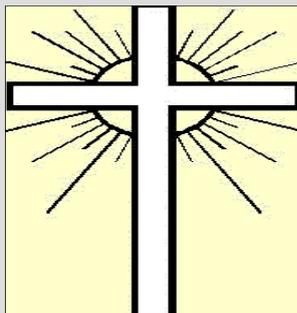
Frau
Maria Pfeiler
Donnersdorf 27

den 80. Geburtstag feierten weiters

Frau
Maria Kirchengast
Donnersdorf 2

Frau
Erzsebet Tomory
Unterpurkla 19

gestorben sind:



Margaretha Lamprecht	Hürth 37	81 Jahre
Aloisia Augustin	Drauchen 2	88 Jahre
Johanna Schischek	Dietzen 55	95 Jahre
Anton Schober	Dietzen 53	88 Jahre
Eduard Stesl	Oberpurkla 100	81 Jahre



Pfarrkindergarten Halbenrain

8492 Halbenrain 78 Tel.: 03476/2829, E-Mail: kdg.halbenrain@aon.at

NEUES AUS DEM PFARRKINDERGARTEN !

Eine besondere Auszeichnung ist seit einigen Wochen im Kindergarten aufgehängt. Umweltminister Niki Berlakovich verlieh dem Pfarrkindergarten als Projektpartner der Aktion „Klima:aktiv mobil“ eine Anerkennungsurkunde, sowie ein Schild zum Anbringen an der Haustür.



Pädagogische Qualität in elementaren Bildungseinrichtungen ist für die Entwicklung der Kompetenzen junger Kinder und damit für ihre Bildungsbiografie von großer Bedeutung. Bei unserer Arbeit mit den Kindern steht stets im Mittelpunkt, dass Bildungsprozesse mehrere Bildungsbereiche betreffen, daraus ergibt sich eine ganzheitliche und vernetzte Bildungsarbeit.

Beim Morgenkreis im Garten beobachten und erforschen wir die Bäume und Tiere auf unserem Spielplatz!



Sprache, Kommunikation, Bewegung, Ästhetik, Natur und Technik bilden so einen weitgespannten Bogen der Bereiche, die die Entwicklung der Kinder beeinflussen sollen.

Beim Abgehen und Ablaufen der Zahlenteppiche werden mathematische Vorläuferfähigkeiten geschult!





Anhand einer Schauplatzgestaltung wiederholen die Kinder den Klassiker „Die kleine Raupe Nimmersatt!“



Wir „spüren“ die Beschaffenheit der Bäume!

Wir wünschen erholsame Urlaubstage und allen Schulanfängern einen gelungenen Schulstart!

Anneliese Dresler, Pfarrkindergarten Halbenrain



FF Halbenrain

Frühschoppen mit
Fahrzeugweihe

RLFA 2000

19. August 2012

10.00 Uhr

Feuerwehrhaus Halbenrain

HALBENRAIN

**JUGEND
FEST**

ab **20:00 UHR**

14. JULI 12 im PFARRGARTEN
Raiffeisenbank Halbenrain
Vorstandmitglieder der LJ Halbenrain

KARTEN VORVERKAUF VVK: € 4,00 AK: € 5,00

non plus ultra

MUSICMAKER E

ZERO N E

6597 14439

Landjugend HALBENRAIN

Raiffeisenbank Halbenrain-Tieschen



Volksschule Halbenrain

Neues aus dem Schulleben

Schulschluss

Ein ereignisreiches und für alle Schüler erfolgreiches Schuljahr geht zu Ende. Bevor wir in die Ferien starten, blicken wir noch auf einige besondere Aktivitäten in den letzten Wochen zurück.

Lesefest und Autorenlesung

Der Monat April steht ganz im Zeichen des Lesens. Die Schrift und somit das Lesen gehört zu den wichtigsten Kulturtechniken der Menschheit. Mit verschiedenen Aktivitäten sind wir daher bemüht, unsere Schüler zum Lesen zu verlocken.

Ein Höhepunkt war das gemeinsame Lesefest, wo jede Klasse einen Beitrag leistete.

Die 1. Klasse mit ihrer Darbietung



Großen Anklang fand auch die Lesung des Autors **Georg Bydlinski**. Auf Lesereisen hat Georg Bydlinski nicht nur seine Bücher mit, sondern auch die Gitarre. Er hat eigene Texte für Kinder und für Erwachsene vertont und umrahmt mit diesen Liedern seine Lesungen.

Organisiert wurde die Veranstaltung in bewährter Weise von unserem Schulbuchhändler Herrn Hubert Wallner.

Herzlichen Dank !

Unser Bezirk

Im Rahmen des Sachunterrichts der 3. Schulstufe erfahren die Schüler viel Wissenswertes über ihren Heimatbezirk und die Bezirkshauptstadt.

Rast auf dem Hauptplatz in Bad Radkersburg





„Arbeit und Beruf“

Ein Sachunterrichtsthema in der 2. Schulstufe lautet „Arbeit und Beruf“

Aus diesem Grund führte uns ein Lehrausgang in die Tischlerei Maitz. Interessiert lauschten die Kinder den Ausführungen von Herrn Walter Maitz sen. Vielen Dank !

Graz – Aktion

Bei dieser Schulveranstaltung lernen die Schüler der 4. Klasse unsere Landeshauptstadt kennen. Stationen an diesem Tag sind unter anderem

- ◆ Schlossberg
- ◆ Hauptplatz – Erzherzog-Johann-Brunnen
- ◆ Zeughaus
- ◆ Dom
- ◆ Kunsthaus

Am Grazer Hauptplatz



Die Heidelbeeren - ein Genuss!

Ebenso danken wir Frau Maria Platzer sehr herzlich für die fachkundige Führung durch den Gemüse- und Obstbaubetrieb ihres Bruders.



Radfahrprüfung

Das fleißige Üben mit der Polizei hat sich gelohnt. Alle Schüler der 4. Klasse haben die Radfahrprüfung erfolgreich bestanden.

Herzliche Gratulation und gute Fahrt !



Den Schülern und Schülerinnen der 4. Klasse wünschen wir für die Neue Mittelschule alles Gute.

- ◆ unseren Sponsoren für die finanzielle Unterstützung verschiedener Aktivitäten.

Wir Kinder und Lehrer danken

- ◆ den Eltern für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung während des Schuljahres
- ◆ unserer Nachmittagsbetreuerin Elli Sauer für ihre liebevolle Betreuung.
- ◆ der Bevölkerung für die großzügigen Spenden (Lebenshilfe: € 600,34; Rotes Kreuz: € 879,90)

Das **Schuljahr 2012/13** beginnt am Montag, dem **10. September 2012 um 8.00 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Wir treffen uns um 7.45 Uhr am Kirchplatz.

Wir wünschen allen Lesern erholsame Sommertage !

Charlotte Ruckenstuhl

MITEINANDER WEITERKOMMEN IN DER VOLKSSCHULE HALBENRAIN

Das ist unser großes gemeinsames Ziel !



Durchfahrtszeit in Halbenrain am Samstag,
07. Juli 2012 von 13.25 bis 15.35 Uhr
von Klöchberg kommend Richtung Mureck

OSDÖ
OLDTIMER STAMMTISCH
der OELSPUR

oelspur classic rallye

Die besondere Oldtimer Rallye bei Freunden in der Steiermark




Biogemüse in der Putzhütte



Bio-Paradeiser
und Bio-Paprika



gibt's jetzt in der Putzhütte
Donnersdorf von **Biogemüse
POSCH** - direkt am Murrad-
weg.

In Selbstbedienung kann man
ab jetzt bereits Paradeiser und
später auch Paprika kaufen.

FACHSCHULE FÜR LAND- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT



HALBENRAIN - ST. MARTIN



WO SCHULE ZUM ERLEBNIS WIRD

„Hartnäckig weiter fließt die Zeit, die Zukunft wird Vergangenheit – Aus einem großen Reservoir ins andere rieselt Jahr um Jahr.“ (Wilhelm Busch).

Anlässlich des **25jährigen Klassentreffens**, anfangs Juni, im Schloss Halbenrain stellten die Absolventen fest, dass sich einiges geändert hat.

In einer sich rasch wandelnden Umwelt sind Veränderungen wichtig. Schule muss in Bewegung bleiben und sich weiterentwickeln um die Schulabgänger auf heute und morgen vorzubereiten. Wichtig dabei ist aber auch Bewährtes mit Neuem in Einklang zu bringen. Für uns in der Fachschule Halbenrain steht immer der Mensch im Mittelpunkt unserer Arbeit. Ein Motto dem auch Fr. Oberschulrat Marianne Ladenhauf, die damalige Direktorin, gefolgt ist. Freudig wurde sie beim Absolvententreffen begrüßt.



Dichterlesung im Schloss Halbenrain für die Schülerinnen und Schüler

Einladung von Kauf- und Modehaus Wallner, herzlichen Dank!



Georg Bydlinki

schreibt Kinderliteratur, Gedichte und Erzählungen.

Auf seiner Lesereise hat Georg Bydlinki nicht nur seine Bücher mit, sondern auch die Gitarre. Er hat eigene Texte für Kinder und Erwachsene vertont und umrahmt mit diesen Liedern seine Lesungen. Sehr begeistert lauschten wir seinen lyrischen Texten:



Liebesgedicht

Ich betrete
das Neuland
deines Lächelns

Ohne Hast

Ich gehe langsam
ganz
langsam

Finger Fersen Zehen
mein ganzer Körper
horcht

Ich greife den Tag
nichts
entgeht mir

Ich gehe so langsam
dass mich rechts ein Baum
links das Gras
überholt



Computerkurs mit den Kunden der Lebenshilfe

In der Praxis Gesundheit und Soziales arbeiteten je ein Kunde der Lebenshilfe und ein Schüler der FS gemeinsam an einem PC.

Die Arbeit am PC war sehr vielseitig und umfasste insgesamt 8 Stunden. Wir malten im Zeichenprogramm Paint, formatierten in Word, erstellten Ordner, recherchierten im Internet und abschließend druckte sich jeder ein persönliches Zertifikat aus. Mit einer Führung durchs Schloss endete der letzte Kurstag. Anfangs gab es auf beiden Seiten Ängste, die innerhalb kürzester Zeit verschwanden. Die Zusammenarbeit bereitete allen Freude und war vor allem eine persönliche Bereicherung.

Susanne Krebs - Kundin: „Der Computerkurs war super. Ich habe wieder tolle Sachen dazu gelernt. Coole Mädchen! Danke nochmals.“

Anna Kainz - Schülerin: „Ich finde dieses Projekt mit den Kunden der Lebenshilfe sehr toll. Ich hoffe, wir konnten ihnen den Umgang mit dem Computer vereinfachen. Ich möchte sehr gerne einen Sozialberuf ausüben und kann mir eine Arbeit mit Behinderten gut vorstellen.“



Klimaschutz

durch regionale und saisonale Lebensmittel

ein Projekttag mit der Hauptschule Straß am 31.05.2012

Mit diesem Thema befassten sich die Schüler der 3. Klasse Hauptschule Straß gemeinsam mit den Schülern des 1. Jahrganges der Fachschule Halbentrainer.

Der Einsatz von regionalen und saisonalen Lebensmitteln sichert Arbeitsplätze in der regionalen Wirtschaft, schützt das Klima und trägt zu einem gesunden und geschmackvollen Essen bei.

Dass Speisen aus regionalen Produkten schnell zubereitet werden können und noch dazu gut schmecken, erfuhren die Gastschüler durch praktisches Arbeiten in Kleingruppen. In 4 Gruppen kreierten sie köstliche Speisen aus regionalen Produkten. Suppen-, Pizzen-, Mehlspeisen- und Saftvariationen wurden mit viel Freude zubereitet. Beim gemeinsamen Mittagessen genossen sie ihre selbst gekochten und gebackenen Speisen.

In unserem Schulalltag legen wir auch großen Wert auf die Verwendung heimischer Lebensmittel. Wir verarbeiten auch die frischen Kräuter, das Obst und Gemüse aus unseren Gärten. Selbstgebackenes Brot und Gebäck, Topfen-, Leber- und Grammelaufrich, hauseigener Frischkäse bzw. Joghurt und Marmeladen verfeinern so manche Jause.



Sommersporttage am Wörthersee

Die Schüler/innen des 2. Jahrganges 2012 sind sehr Sport begeistert, deswegen entschieden sie sich vier Sommersporttage in Kärnten zu verbringen.

Am Montag, dem 21. Mai 2012 war es dann soweit, begleitet von Frau Rauch und Frau Pranger ging es um 8:00 Uhr los Richtung Cap Wörth. Einquartiert im Jugendgästehaus direkt am Wörthersee gelegen hatten wir den perfekten Ausgangspunkt für unzählige Sportarten. Vom Zimmern aus wurde ein wunderschöner Ausblick auf den See geboten.

Jede Schülerin und jeder Schüler konnte aus neun Sportarten zwei auswählen, kennenlernen und erlernen. Sie haben sich für **Surfen, Kajak, Mountainbiken, Tennis und Aerobic** entschieden. Geprüfte Sportlehrer waren sehr bemüht die Sportarten einfach und verständlich zu erklären.

Das Wetter zeigte sich leider nicht von der schönsten Seite, trotzdem waren die Jugendlichen sehr motiviert und lernwillig. Bei Wassertemperaturen von knapp 16 °C brauchte es ein wenig Mut in den See zu springen, auch mit dem Mountainbike bei Regen den Wald zu erkunden benötigte ein wenig Überwindung. Drei Schülerinnen schafften es sogar den Surfschein positiv abzuschließen.

Das gemeinsame Mittag- und Abendessen war sehr gemütlich, die Spezialitäten des Grillabends stellten sich als besonders köstlich heraus. Die Gemeinschaft wurde gestärkt und Freundschaften vertieft. Am Abend genossen wir Velden bei Nacht, wobei die „Klangwelle Wörthersee“ den krönenden Abschluss bildete.

Am Donnerstag traten wir, zu Mittag leicht erschöpft, jedoch um eine Vielzahl an Erfahrungen, Wissen und Können reicher, die Heimreise an.



NEUES aus der SCHLOSSKÜCHE

Holunder-Erdbeer-Melange (6 Gläser)

Zutaten:

Holundergelee:

100 ml Prosecco
50 ml Holunderblütensirup
2 Blatt Gelatine
100 g Erdbeeren

Holundermousse:

250 ml Naturjoghurt
250 ml Schlagobers
50 ml Holunderblütensirup
Evtl. Staubzucker
5 Blatt Gelatine

Erdbeergelee:

300 g Erdbeeren
50 g Staubzucker
4 Blatt Gelatine

Zubereitung:

Erdbeeren in kleine Würfel schneiden und je einen Esslöffel in die Gläser füllen. Gelatine in kaltem Wasser einweichen, ausdrücken und in heißem Holunderblütensirup auflösen, in den Prosecco einrühren und die Erdbeerwürfel damit übergießen. Kalt stellen und fest werden lassen.

Für das Holundermousse eingeweichte Gelatine in etwas heißem Sirup auflösen und in den restlichen Sirup einrühren. Diesen mit dem Joghurt verrühren und geschlagene Schlagobers unterziehen. Diese Masse als zweite Schicht in die Gläser füllen. Wiederum kalt stellen und fest werden lassen.



Für das Erdbeergelee Erdbeeren mit Staubzucker mixen. Gelatine einweichen und in etwas heißem Wasser auflösen, unter die Erdbeermasse rühren und als Abschluss in die Gläser füllen.

Gutes Gelingen wünscht Ihnen Fr. Dipl.-Päd. Claudia Drexler



Frühsommer-Blechkuchen

Zutaten:

Mürbteig:

15 dag Weizenmehl
15 dag Dinkelvollmehl
2 KL Backpulver
10 dag Staubzucker
1 EL Vanillezucker
1 Prise Salz
25 dag Butter
1 Ei

Belag:

50 dag geschälter Rhabarber

Guss:

25 dag Joghurt
25 dag Topfen
2 EL Rum
10 dag Rohrzucker
10 dag feinsten Grieß
4 Dotter
4 Eiklar
1 Prise Salz

Zum Bestreichen &

Bestreuen:

Erdbeermarmelade
Etwas Staubzucker
50 g Mandelblättchen

Tipp: Anstatt Rhabarber,
Äpfel verwenden.

Zubereitung:

- Backrohr auf 180°C vorheizen.
- **Mürbteig** bereiten: Alle trockenen Zutaten vermischen.
- Butter darin abbröseln.
- Mit Ei zu einem Teig kneten, zu einer Rolle formen und eine ½ Stunde rasten lassen.
- Tiefes Backblech mit Backtrennpapier auslegen.
- Teigrolle flach drücken und gleichmäßig darauf ausrollen.
- 12 Minuten vorbacken.
- Rhabarber in 1 cm Stücke schneiden.
- **Für den Guss:** Eiklar und Salz zu steifen Schnee schlagen.
- Joghurt, Topfen, Rum, Zucker, Grieß und Dotter gut verrühren und Schnee vorsichtig unterheben.
- Rhabarber auf dem vorgebackenen Kuchen gut verteilen.
- Den Guss gleichmäßig darauf verteilen.
- Ca. 30 Minuten backen.
- Den heißen Kuchen mit Erdbeermarmelade bestreichen.
- Mit gerösteten Mandelblättchen bestreuen.
- Erkalten in kleine Stücke schneiden und bezuckern.



Gutes Gelingen wünscht Ihnen
Fr. Dipl.-Päd. Waltraud Bauer

Als Direktorin freue ich mich junge Menschen in ihrer Ausbildung begleiten zu dürfen.
Ich verbleibe mit freundlichen Grüßen und den besten Wünschen für den Sommer
FSDir Leopoldine Tschiggerl

Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Halbenrain – St. Martin
8492 Halbenrain 1 Tel. 03476 20 69-0 Fax. 03476 20 69-3
fshalbenrain@stmk.gv.at www.fs-halbenrain.at



HALBENRAIN - ST. MARTIN





Die Seite der

GRENZLANDMUSIK

www.grenzlandmusik-halbenrain.at

**HALBENRAIN**

Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

Jungmusikerleistungsabzeichen - Unser Nachwuchs mehr als erfolgreich



v.l.n.r. Obmann-Stv Klaus Stacher, Florian Leitner, Michael Heinisch, Tatjana Lieger, Sandra Tegel, Lena Stacher, Sofia Moder, Julia Stacher, Jugendreferent Mario Ruckenstuhl,

Jugendarbeit ist bei der Grenzlandmusik ein wesentlicher Schwerpunkt. Die Kinder bekommen dabei die größtmögliche Unterstützung. So auch beim Jungmusikerleistungsabzeichen am 12. Mai in der Musikschule in Mureck. Insgesamt 7 Jungmusiker, übrigens alle schon aktive Mitglieder bei der Grenzlandmusik, unterstützt vom Jugendreferenten Mario Ruckenstuhl und den beiden Obmännern Wolfgang Palz und Klaus Stacher, stellten sich der gestrengen Prüfungskommission. Dabei konnten die Jungmusiker allesamt in den Stufen „Junior“ und „Bronze“ einen „Ausgezeichneten Erfolg“ erreichen. Das ist die höchste zu erreichende Stufe. In der bereits etwas anspruchsvolleren Kategorie „Silber“ erreichte Sandra Tegel das ausgezeichnete Prädikat „Guter Erfolg“. Allen ausgezeichneten Jungmusikern wünschen die Kollegen der Grenzlandmusik alles Gute für die Zukunft, viel Freude an der Blasmusik und weiterhin tolle Erfolge bei den bevorstehenden Bewerben.

Neueinsteiger bei der Grenzlandmusik



Bereits in der letzten Ausgabe des Marktblattes durfte ich Ihnen einen Jungmusiker vorstellen. Heute darf ich Ihnen sogar zwei Jungmusikerinnen präsentieren. Auf dem Saxophon Julia Stacher und auf der Flöte Sofia Moder. Beide

Mädels spielen schon seit einigen Wochen bei der Grenzlandmusik Halbenrain mit und bereichern unseren tollen Klangkörper um einige weitere Facetten. Die Feuertaufe in Form des ersten öffentlichen Auftritts haben die beiden auch schon mit Bravour bestanden. Die Musiker heißen ihre neuen Weggefährten aufs herzlichste Willkommen. Viel Spaß bei der Grenzlandmusik.





Die Seite der

GRENZLANDMUSIK



HALBENRAIN

www.grenzlandmusik-halbenrain.at
Grenzlandmusik.Halbenrain@aon.at

Muttertags Ständchen



Ein Lächeln auf den Lippen der geehrten Mütter war wohl überall zu sehen.

Ein große Freude bereitet die Grenzlandmusik Halbenrain jedes Jahr den Müttern unserer Pfarrgemeinde. Mit einem musikalischen Muttertags Ständchen und der Überreichung eines kleinen Blumengrußes wird so manches Lächeln auf die Gesichter der Mütter gezeichnet. Diese schon zur lieb gewonnen Tradition am Kirchplatz nach der Muttertagsmesse durch die Musikanten der Grenzlandmusik Halbenrain durchgeführte Aktion, ist wohl in unserer Gegend einzigartig. Gerade deshalb ist eine Fortsetzung in den nächsten Jahren ohne Zweifel angedacht.

60er Freddy Ornig

Stets freundlich und gut gelaunt, so kennt man unseren Alfred „Freddy“ Ornig. So auch bei seiner Feier zum 60. Geburtstag. Die Musikanten der Grenzlandmusik Halbenrain waren vom Jubilar ins Murauenstüberl geladen worden. Obwohl die Feier, besser gesagt die Einladung dazu sozusagen im Geheimen geschah, waren alle Musiker dabei um ihren „Freddy“ hochleben zu lassen. Bis weit nach Mitternacht wurde gefeiert, musiziert und gelacht.



Ein neuer im 60er Club, Alfred „Freddy“ Ornig

Verleihung des Steirischen Panthers

Ein Höhepunkt in der Karriere eines jeden Vereinsvorstandes ist es wohl, wenn hohe Auszeichnungen durch politische Persönlichkeiten, an den Verein verliehen werden und diese stellvertretend für alle Vereinsmitglieder entgegengenommen werden können. Am 05. Juni wurde die Grenzlandmusik Halbenrain von Landeshauptmann Mag. Franz Voves und 1. Landeshauptmann-Stv. gleichzeitig auch Referent für Volkskultur Hermann Schützenhöfer mit dem Steirischen Panther ausgezeichnet. Obmann Wolfgang Palz, Kapellmeister Manuela Palz und Bgm. Ing. Dietmar Tschiggerl durften den Panther

aus Sölker Marmor im Laufe eines feierlichen Festaktes im Festsaal der alten Universität stolz entgegennehmen. Der steirische Panther wird an Blasmusikkapellen verliehen, welche innerhalb von 5 Jahren 3 mal mit dem Prädikat „Guter Erfolg“ an einer Marschmusikwertung oder einem Konzertwertungsspiel teilnehmen. An die Grenzlandmusik Halbenrain wurde diese Auszeichnung das erste Mal überreicht. Dementsprechend stolz sind die Musiker. Mit einer großen Feier wurde der von Graz mitgebrachte Steirische Panther im Musikheim empfangen. Zahlreiche Ehrengäste gaben sich ein Stelldichein.



v. l. Landeshauptmann-Stv Hermann Schützenhöfer, Landesobmann Ing. Hort Wiedenhofer, Landeskapellmeister Mag. Dr. Manfred Rechberger, Kapellmeister Manuela Palz, Obmann Wolfgang Palz, Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl, Landeshauptmann Mag. Franz Voves



ÖKB Frühschoppen am 07. Juni 2012 beim Gemeindezentrum:

Am **07. Juni 2012** war es wieder soweit, der Österreichische Kameradschaftsbund, Ortsgruppe Halbenrain veranstaltete wieder den traditionellen **Frühschoppen** nach der Fronleichnamsprozession.

Bei herrlichen Wetter und angenehmen Temperaturen konnte sich der Ortsverband wieder über eine gelungene Veranstaltung mit zahlreichen Besuchern, Urlauber sowie Gästen aus den Nachbarverbänden (Klösch, Tieschen und Bad Radkersburg) erfreuen. Erwähnenswert war diesmal die große Anzahl von Radfahrern, welche sich bei unserer Veranstaltung sichtlich wohlfühlten.

Die Besucher und Gäste konnten das reichhaltige Angebot an Speisen und Getränken, welche wieder in vorbildlicher Weise zubereitet wurden, bis in die frühen Abendstunden genießen.

Der **Obmann des ÖKB Halbenrain mit seinem Team** möchte sich bei allen Besuchern, Mitgliedern sowie freiwilligen Helfern, sei es als Arbeitskraft, Mehlspeisspender oder sonstiger Unterstützer, auf das herzlichste bedanken. Ein besondere Dank gilt den Sponsoren **Glas Neuhold und Gasthof Wagner** welche die Kosten für die Plakate übernommen haben.

Nur durch ein „gemeinsames Miteinander“ kann eine Veranstaltung zu einem Erfolg werden. Nochmals ein Dankeschön an alle die zum guten Gelingen des heurigen Frühschoppens beigetragen haben.

Der Obmann Walter Maitz





Freiwillige Feuerwehr Hürth

Dank und Anerkennung an HBI a.D. Moder Manfred

Manfred Moder war 12 Jahre Kommandant der FF-Hürth und zu vor schon 5 Jahre Stellvertreter. Grund genug für die FF Hürth sich bleibend und sichtbar zu bedanken. In der Sitzung vom 15.01.2012 beschloss der Ausschuss ihn zum HBI außer Dienst zu befördern, was nicht heißt, dass Manfred Moder in die Feuerwehripension geschickt wurde. Nach Genehmigung durch das Bereichskommando und Besorgung der Dienstgrade konnte er am Ostermontag vom Ausschuss zu Hause überrascht werden. Die FF-Hürth dankt ihm für seine Arbeit. Die Früchte seiner Tätigkeit werden noch weit in der Zukunft in Hürth zu genießen sein.



HBI a. D. Manfred Moder bekommt den neuen Dienstgrad

FF-Hürth – Nass fast unschlagbar

Am Freitag 25.5.2012 fand in Hof der Bereichs FLA Bewerb statt, an dem sich die FF Hürth mit einer Bronze A Gruppe erfolgreich beteiligte. So konnte im FLA-Bronze Bewerb der 9. Rang und beim Nassbewerb der 2. Rang im Bezirk erreicht werden, nur geschlagen von der FF Hof selbst.



Die erfolgreiche Wettkampfgruppe der FF Hürth

Einladung:

Disco Abend am Freitag 29.6.2012 ab 20:00 Uhr
im Rüsthaus Hürth – Zero One

Frühschoppen am Sonntag 1. Juli ab 10:00 Uhr
– die 3 Mareiner

Die FF-Hürth freut sich auf ihren Besuch!

FF-Kamerad unter zusätzlichem Kommando

Ein weiteres freudiges Ereignis konnte in Hürth gefeiert werden. OFM Minauf Johann hat am 2. Juni die Weichen für seine Zukunft gestellt und seine Conny geheiratet. Nach der Trauung in Straden gratulierte eine Abordnung der Feuerwehr dem frisch vermählten Paar zu diesem bedeutsamen Schritt und überbrachte die besten Wünsche für ihre gemeinsame Zukunft.



Dem Brautpaar wurde von einer Abordnung der FF gratuliert.



SV UNION RAIBA HALBENRAIN



50 Jahrfeier des SV Union Raiba Halbenrain

Das 2 Tage Fest zur 50-Jahrfeier am 15 und 16.6.2012 im Schlossparkstadion von Halbenrain war ein riesiger Erfolg bei herrlichem Wetter und vor prächtiger Kulisse.



Am 15.6.2012 fand die Antenne –Disco mit DJ-Gregor Adamek statt. Die zahlreich erschienen Gäste (ob jung oder alt) amüsierten sich bis in die frühen Morgenstunden. Am darauffolgenden Tag fanden noch die letzten Vorbereitungen für den



Festakt im Zelt am Abend statt. Am Nachmittag gab es ein tolles Rahmenprogramm, mit Spielen unserer Nachwuchsmannschaften, eine Hupfburg, Ponyreiten, Ballonfahren und Kinderschminken für unsere kleinen Gäste. Mit Beginn um 18.00 Uhr fand das internationale Freundschaftsspiel zwischen dem Bundesligisten SK Puntigamer Sturm Graz und NK Mura 05 im Schlossparkstadion von

Halbenrain statt, welches Sturm Graz mit 3:0 gewinnen konnte. Knapp 1.000 Zuschauer ließen sich diesen Leckerbissen nicht entgehen.

Nach dem Spiel gab es natürlich auch Autogramme von Sturm Spielern für unsere kleinen Sturm Fans. Nach dem Spiel folgte der Festakt mit einer Dankesrede unseres früheren Obmanns Oberstudienrat Karl Gröppel und sowie Ansprachen von Ehrengästen. Anschließend wurden verdiente Funktionäre geehrt.

Dann um ca. 21 Uhr 45 kam der große Auftritt der Band „Die EDLSEER“. Man muss sagen, alle erschienen Gäste waren von den Darbietungen der Edlseer begeistert. Nach dem Edlseer Konzert spielte



die Royal Dance Band noch bis in die frühen Morgenstunden.

Zum Schluss möchte sich der gesamte Vorstand des SV Union Raiba Halbenrain nochmals bei allen freiwilligen Helfern, der Grenzlandmusik Halbenrain für die musikalische Umrahmung, weiters der Marktgemeinde Halbenrain mit Bürgermeister Ing. Dietmar Tschiggerl, sowie dem Hauptsponsor des Sportvereins, bei der Raiba Halbenrain-Tieschen mit Direktor Ernst Fröhlich für die finanzielle Unterstützung recht herzlich bedanken.

Diese gelungene Veranstaltung wird allen Besuchern unserer Veranstaltungen hoffentlich noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Mit sportlichen Grüßen

Friedrich Sven(Sektionsleiter Stellv. SV Halbenrain)



**BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen**

Vermessungsamt: 66 Leibnitz

Katastralgemeinde: 66311 Halbenrain

Grundstück	G								
377/2		419/1		451/3		487		504/36	
379		419/2		452		488		504/37	
381		420/1		453/1		490		504/38	
382		420/2		453/2		493		504/39	
383		420/3		454		494/1		504/40	
386/2		420/4		455/1		494/2		504/41	
388/1		420/5		455/2		494/3		504/42	
388/2		420/6		455/3		494/4		504/43	
388/3		420/7		455/4		494/5 G		504/44	
388/4		420/8 G		456		494/6 G		504/45	
388/5		420/9 G		457		495/1		504/46	

Information für alle Grundeigentümer

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Am 7. Mai 2012 wurde die neue Grundstücksdatenbank in Betrieb genommen. Mit dieser Inbetriebnahme erfolgte eine vollständige Übertragung bzw. Umschreibung aller bestehenden Daten der rund elf Millionen Grundstücke in die neue Datenbank. Von diesen elf Millionen Grundstücken sind rund eine Million Grundstücke in einer besonderen Form rechtlich gesichert. Sie sind im Grenzkataster einverleibt. Diese Einverleibung wird mit der Kennzeichnung „G“ neben der Grundstücksnummer im Grundstücksverzeichnis nachgewiesen. Bei Grundstücken ohne diesen erhöhten Rechtsschutz fehlt die Kennzeichnung „G“.

In § 57 Abs. 9 Vermessungsgesetz wird die angeführte Umschreibung wie folgt festgelegt:

Mit erfolgter Umschreibung des Grundbuches gemäß § 2a Abs. 1 GUG [Grundbuchumstellungsgesetz] sind je Katastralgemeinde alle umgeschriebenen Grundstücke im Amtsblatt für das Vermessungswesen kundzumachen. Innerhalb von sechs Monaten nach dieser Kundmachung können die betroffenen Eigentümer Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe hinsichtlich der Richtigkeit der Grenzkatastereigenschaft der umgeschriebenen Grundstücke beim Vermessungsamt erheben. Nach Ablauf von sechs Monaten nach Kundmachung im Amtsblatt für das Vermessungswesen können keine Rechtsmittel oder Rechtsbehelfe mehr gegen die Einverleibung eines Grundstückes in den Grenzkataster mehr erhoben werden.

Um sicherzustellen, dass Ihre Grenzkatastergrundstücke auch in der neuen Datenbank als Grenzkatastergrundstücke mit der Kennzeichnung „G“ ausgewiesen werden, haben Sie mehrere Möglichkeiten dies zu überprüfen.

Sie können in das Amtsblatt für das Vermessungswesen, in dem ab 1. Juni 2012 alle betroffenen Grundstücke, nach Katastralgemeinde geordnet, veröffentlicht werden, über folgende Wege Einsicht nehmen:

1. auf der Homepage des BEV unter www.bev.gv.at
2. in den Vermessungsämtern des BEV

Sollten Sie feststellen, dass Ihr Grenzkatastergrundstück nicht mit dem Hinweis „G“ in dieser Kundmachung enthalten ist, wenden Sie sich bitte innerhalb der Frist von sechs Monaten ab 1. Juni 2012 zur Richtigstellung der Eintragung an Ihr BEV-Vermessungsamt.

Dies gilt auch für den Fall, dass bei einem Ihrer Grundstücke unzutreffenderweise der Hinweis „G“ eingetragen wurde.

Der Leiter des BEV
Präsident Dipl.-Ing. August Hochwartner


ORF oö AK
 Oberösterreich

**MESSEGELEND
WELS**
**19.-21.
SEPTEMBER
2012**

www.integra.at/forum

Eintritt frei!

FORUM „Angehörige pflegen“

Nützliches für den Pflegealltag für alle, die zuhause pflegen - oder zukünftig betreuen. Täglich 13 - 16 Uhr in der Halle 18.

Filme zum Thema „Demenz“ zu jeder vollen Stunde.

 Eintritt 8,00 €
 ermäßigt 6,50 €

14.000 m² Hilfsmittelausstellung

mit rechtechnischen Produkten und Dienstleistungen zur Bewältigung des Pflege- und Betreuungsalltags.

Abwechslungsreiches Bildungs- und Rahmenprogramm
Gratis Messekatalog anfordern!

 Weitere Infos: www.integra.at

integra INFO-HOTLINE +43 (0) 77356631 - 61

Ermäßigung mit AK-Leistungskarte, ÖAMTC- und OÖN-Card

Gratis Shuttlebus vom Bahnhof Wels! Gratis Parken!

 ... eine Initiative von  **assista**
IMPULSE FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

 FORUM moderiert
 von PETER RAPP

**40jährige Erfolgsgeschichte
Maschinenring Grenzland feiert 40 Jahre!**

Maschinenring

Bei der Generalversammlung des Maschinenring Grenzland am Freitag, 1. Juni 2012 wurde das 40jährige Bestehen des Vereines gefeiert. Im März 1972 wurde der Maschinenring mit nur wenigen Landwirten gegründet und verzeichnet heute 575 Mitglieder.

Im Zuge der Generalversammlung wurde neben den erfolgreichen Berichten aus dem vergangenen Jahr, auch die geschichtliche Entwicklung des Vereines in

einer Powerpointpräsentation gezeigt.

Auch der Gründungs- und Ehrenobmann Johann Prassl aus Radochen wurde herzlich begrüßt.

 Höhepunkt der Veranstaltung war der Auftritt der „Mund-Werk-Liedermacherin **BettyO**“.


BettyO u. GF Max Kainz



Das Team des Maschinenring Grenzland

Erfolgreiche Judokas der Marktgemeinde Halbenrain

Tolle Erfolge konnten die Judokas des Union Judoclub Bad Radkersburg feiern. **Anna Lamprecht** erkämpfte sich bei ihrem ersten Turnier in Graz die Goldmedaille. Mit Silber wurde **Elena Reindl** belohnt, die auch zum ersten Mal Turnierluft schnupperte. **Bianca Pfleger**, welche in der Kategorie U-15 startete, gewann nach starken Kämpfen die Bronzemedaille.

Beim Gleisdorfer Stadttturnier holte sich **Emelie Hatzl** sensationell die Silbermedaille. Lara Schober konnte bei ihrer ersten Turnierteilnahme die

Bronzemedaille mit nach Hause nehmen.

Der Union Judoclub Bad Radkersburg startet **ab 19.09.2012 wieder einen Anfängerkurs** mit Trainer Herbert Tretnjak und Carina Gangl-Ranzmaier für Kinder ab dem 6. Lebensjahr. Jedes Kind, das Spaß an der Bewegung hat ist Mittwochs ab 17:00 Uhr in der Volksschule Bad Radkersburg zu einem „Schnuppertraining“ herzlich eingeladen. Für die ersten Einheiten ist lediglich ein Trainingsanzug mitzubringen.



Auf dem Bild von li nach re: Lamprecht Oliver und Anna, Hatzl Emelie, Trainer Herbert Tretnjak, Reindl Elena, Schober Lara, Lamprecht Christoph, Flucher Lukas, Pfleger Bianca, Palz Isabell und Trainerin Carina Gangl-Ranzmaier
Nicht am Bild: Ladenhauf-Lieschnegg Lena und Maximilian, Tschiggerl Florian

STEIRISCHER
SENIORENBUND

Ortsgruppe
Halbenrain

Spanglerschießen des Seniorenbundes in Jörgen am 13. April 2012



Die Damen erreichten den 13. Platz von 16 Mannschaften



Den hervorragenden 3. Platz belegten die Herren der Ortsgruppe Halbenrain



Ortsgruppe Halbenrain

Am Dienstag, dem 08. Mai 2012 war der Pensionistenverband Halbenrain zu einem Muttertagsausflug unter Leitung des Obannes Siegfried Graßl unterwegs.

Die Reise ging nach Bad St. Leonhard in Kärnten. Auf der Fahrt im Bus über die Pack zeigte und erzählte uns Frau Doris Geißler über ihren Heimatort Preitenegg im Lavanttal. Nach der hl. Messe und einer Kirchenführung in Bad St. Leonhard fuhren wir zum Mittagessen auf die Seethalerhütte auf der Klippitztörl.

Der Ausflug wurde bei der



Heimfahrt mit einem gemütlichen Buschenschankbesuch abgerundet.

Vor der Kirche in Bad St. Leonhard

Siegfried Graßl

Das Rote Kreuz Bad Radkersburg zog positive Bilanz

Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden die Leistungen des Roten Kreuzes präsentiert. Im Berichtsjahr 2011 wurden von den hauptamtlichen und freiwilligen SanitäterInnen der Bezirksstelle Bad Radkersburg sowie der Ortsstellen St. Peter am Ottersbach, Mureck und Straden insgesamt 14.605 Transporte durchgeführt. Dabei wurden rund 13.000 Personen betreut. Derzeit stehen für die Versorgung der Bevölkerung im Bezirk Radkersburg 23 bestens ausgestattete Fahrzeuge zur Verfügung.

Die ersten Minuten können Leben retten – unter diesem Motto nahmen insgesamt 626 Personen an Erste Hilfe Kursen teil.

Bei 28 Abnahmeterminen konnten 1428 freiwillige Blutspender gewonnen werden. Im Vergleich zu Vorperioden entspricht dies einem Rückgang von 185

Spendern. Seit vielen Jahren gibt es in

Bad Radkersburg die Sozialen Dienste. Von den MitarbeiterInnen werden regelmäßig Seniorenanimation im Pflegezentrum, Kulturspaziergänge durch die Altstadt mit Patienten der Rehabilitationsklinik Bad Radkersburg sowie Betreute Reisen durchgeführt.

Bis zu 85 Haushalte werden täglich von MitarbeiterInnen des Roten Kreuzes mit Essen auf Rädern versorgt. In Vertretung des Präsidenten würdigte der Finanzreferent des Landesverbandes Steiermark, Mag. Dr. Werner Weinhofer die Leistungen der Bezirksstelle Bad Radkersburg. Zahlreiche Mitarbeiter wurden für ihre Leistungen ausgezeichnet.



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

LUFT reinhalten
statt LUFT anhalten

Luftreinhalteprogramm Steiermark

Das Luftreinhalteprogramm Steiermark ist die Fortsetzung des langjährigen Bemühens, die Luftsituation in unserem Bundesland zu verbessern.

Das Programm nimmt dabei keinen der Verursacher von seiner Verantwortung aus, weshalb rund 50 Maßnahmen in den folgenden Bereichen ausgearbeitet wurden:

- Hausbrand und Energie
- Verkehr
- Motorentechnik
- Winterdienst
- Industrie und Gewerbe
- Landwirtschaft
- Raumplanung

Alle Maßnahmen im Detail finden sich online auf: www.umwelt.steiermark.at >> Luft

Das Land Steiermark

„Gestärkt aus dem Sommer“ - Feriencamps für Kinder in stürmischen Zeiten (nach einer Trennung oder Scheidung ihrer Eltern und neu: nach dem Tod eines nahen Angehörigen)



RAINBOWS weiß, was der wunden Kinderseele gut

tut. Der Verein bietet im Sommer 2012 wieder Feriencamps für Kinder an, deren Eltern sich getrennt haben und heuer erstmals auch ein Camp für Kinder, die den Tod eines geliebten Menschen erlebt haben.

Sommerferien sind für Kinder die schönste Zeit im Jahr – doch nicht alle können sie unbeschwert genießen. Bei Scheidungskindern und Kindern, die von einem Todesfall betroffen sind, ändert auch der Sommer nichts an der Trauer, den Schuldgefühlen, der Angst und der Wut.

Der Verein RAINBOWS, der Kindern und Jugendlichen in dieser schwierigen Lebensphase mit professioneller Hilfe zur Seite steht, hat besondere Feriencamps für diese Kinder arrangiert: Während einer Woche in herrlicher Umgebung in der Steiermark, Tirol oder Oberösterreich können die Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren Ab-

stand gewinnen und sich auch mit Gleichaltrigen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, austauschen.

„Wenn schon an ihrer Lebenssituation nichts geändert werden kann, so wird bei den Camps zumindest dem „Sich-allein-fühlen“, das von vielen Kindern sehr stark erlebt wird, entgegengewirkt“, weiß

RAINBOWS-Geschäftsführerin Dagmar Bojdunyk-Rack.

Bewegung, Spaß und Erholung durch Spielen, Malen, Baden und viele andere Gruppenaktivitäten mehr machen die Ferien auch für Kinder in stürmischen Zeiten zu einem Erlebnis. Betreut werden sie von speziell ausgebildeten RAINBOWS-MitarbeiterInnen.

Durch die RAINBOWS-Feriencamps können die Kinder neue Kraft tanken, um gestärkt aus dem Sommer zu kommen.

Die RAINBOWS-Camps im Sommer 2012:

8. – 14. Juli 2012: St. Lambrecht / Trattenhof (Steiermark) - **(für Kinder, die den Tod eines nahestehenden Menschen erlebt haben)**



15. - 21. Juli 2012: Seewalchen/ Attersee (Oberösterreich) - **(für Kinder, die von einer Trennung oder Scheidung ihrer Eltern betroffen sind)**

29. – 25. August 2012: Innsbruck / Haus der Kinderfreunde (Tirol) - **(für Kinder, die von einer Trennung oder Scheidung ihrer Eltern betroffen sind)**

Die Kosten von 310€ beinhalten Unterkunft mit Vollpension und „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“.

Anmeldungen und weitere Informationen:

RAINBOWS-Österreich, Theodor-Körner Straße 182, 8010 Graz, Tel: 0316/688670, E-Mail:

office@rainbows.at,
www.rainbows.at



Wir wollen gemeinsam ein neues Qualitätsprodukt schaffen und positionieren:

Vulkanlandweizen

Unser Ziel ist es, im Vulkanland wieder vermehrt Weizen anzubauen, um so die **Eigenversorgung** mit hochwertigem Getreide zu sichern, die **Vielfalt** auf den Feldern zu erhöhen, den Boden zu verbessern und **Abschwemmungen** auf Hanglagen zu vermindern. Mit Farina trägt eine Steirische Mühle das Projekt mit und ist bereit, eine längerfristige **Kooperation** einzugehen, die den Bauern und der Mühle mehr **Planungssicherheit** und **gerechte Preise** gewährt. Es besteht bereits eine Arbeitsgruppe, die die Umsetzung plant und vorantreibt.

Wir suchen noch Bauern, die sich beteiligen und Weizen anbauen möchten!

Wenn Sie interessiert sind, melden Sie sich bei:
Michael Fend, Steirisches Vulkanland
03152/8380-13 | fend@vulkanland.at

Für das Projektteam

Franz Fartek
Bürgermeister

Kurt Luttenberger
Bezirkskammerrat



2012 – DAS EUROPÄISCHE JAHR FÜR AKTIVES ALTERN

Steigende Lebenserwartung und der allgemeine europäische Trend zum demografischen Altern betreffen erstmals auch Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung. Die Zahl der älter werdenden Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung wird in den kommenden Jahren signifikant steigen. Ihre durchschnittliche Lebenserwartung nähert sich der ihrer Mitmenschen.

2012 – das europäische Jahr für aktives Altern, sollte zum Anlass genommen werden, die rechtlichen Rahmenbedingungen zu verbessern: Es braucht Rechtssicherheit für Leistungen aus der Behindertenhilfe auch im Alter. Die Leistungen fürs Wohnen und für die Tagesgestaltung müssen neu überdacht werden. Menschen mit Beeinträchtigungen müssen auch im Alter die Möglichkeit haben, aus verschiedenen Wohnoptionen eine ihren Bedürfnissen entsprechende Form wählen zu können. Gemeindefintegrierten kleinen Wohnformen sollte hier unbedingt der Vorrang gegeben werden. Bei der Planung von Wohnraum und Wohnobjekten sowie bei der Entwicklung von Betreuungsformen müssen Menschen mit Lernschwierigkeiten mit einbezogen werden um eine für sie geeignete Form anbieten zu können.



Barrierefreier Zugang zum Gesundheitswesen und Gesundheitsvorsorge

Den Zugang zum Gesundheitswesen und zur Gesundheitsvorsorge barrierefrei und mit einer adäquaten Begleitung zu gestalten, wäre eine weitere Notwendigkeit. In den Planungen sollten Maßnahmen und Rahmenbedingungen für gesundes Altern und Wohlbefinden berücksichtigt werden. Der Zugang zu medizinischen Leistungen, Leistungen aus der medizinischen Rehabilitation aber auch der medizinischen und sozialen Pflege, für ältere Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung ist sicherzustellen. Ihr spezieller Bedarf ist in die Ausbildung von Ärzten und anderen Gesundheitsberufen zu integrieren.

Im Entwurf des Nationalen Aktionsplanes für Menschen mit Behinderungen sind einige dieser Ansätze schon angedacht. Jetzt müssen sie von Bund, Ländern und Kommunen verwirklicht werden.

Helene Kager, Geschäftsführerin

FREIE STELLEN

Ab sofort wird eine/n **MITARBEITERIN FÜR TEILZEIT** für die Werkstätte Mureck gesucht.

Sie begleiten und betreuen Jugendliche und Erwachsene mit Beeinträchtigung im Arbeitsbereich Küche. Eine abgeschlossene Kochlehre, selbstständiges und teamorientiertes Arbeiten sowie Freude am Kochen sind Voraussetzungen, eine sozialpädagogische Ausbildung und/oder Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit Behinderungen wünschenswert.

Die Entlohnung richtet sich nach dem BAGS KV, VG 5. Die tatsächliche Einstufung ist abhängig von den Vordienstzeiten. Das Mindestentgelt für diese Stelle beträgt 1.704,37 EUR brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung. Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an: Lebenshilfe Radkersburg, z.H. Günther Haiden, Plaschenastraße 2, 8490 Bad Radkersburg; g.haiden@lebenshilfe-radkersburg.at

Wir suchen eine/n **FACHSOZIALBETREUERIN** für Teilzeit (derzeit 19 Wochenstunden, Aufstockung der Stunden später möglich) für die Werkstätte Bad Radkersburg.

Ihre Aufgabe ist die Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen und Erwachsenen mit Beeinträchtigung in einem multiprofessionellen Team. Arbeitsbeginn ist der 01. 08. 2012. Selbstständiges und teamorientiertes Arbeiten wird vorausgesetzt, eine Berufserfahrung und/oder Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigungen wünschenswert.

Die Entlohnung richtet sich nach dem BAGS KV, VWG 6. Die tatsächliche Einstufung ist abhängig von den Vordienstzeiten. Das Mindestentgelt für diese Stelle beträgt 1.830,18 EUR brutto pro Monat auf Basis Vollzeitbeschäftigung.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens **15. 06. 2012** an: Lebenshilfe Radkersburg, z.H. Günther Haiden, Plaschenastraße 2, 8490 Bad Radkersburg; g.haiden@lebenshilfe-radkersburg.at

SOZIALPÄDAGOGINNEN (auch KindergartenpädagogInnen, SozialarbeiterInnen etc.) für die Jugendwohlfahrt - Erziehungshilfe gesucht.

Erforderlich sind: zwei Jahre Berufspraxis, Mindestalter 25 Jahre, eigener PKW. Vollzeit bzw. Teilzeit möglich, Mindestentgelt: 1.962,77 € brutto/Monat (Vollzeit).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an: Lebenshilfe Radkersburg, z.H. Christa Herrmann, 8490 Bad Radkersburg, Plaschenastraße 2 oder per Mail an: ch.herrmann@lebenshilfe-radkersburg.at



EINBLICKE

Lebenshilfe
RADKERSBURG

„ICH MÖCHTE EIN BUCH SCHREIBEN!“

Name: Karl Pock

Name des Interviewers: Jacqueline (Begleiterin)



„Wo wohnst Du derzeit?“

Karl: „Ich wohne in Hofstätten 7 und sonst in Halbenrain.“

„Was gefällt Dir beim Wohnen im Wohnhaus besonders gut?“

Karl: „Meine Wohnung, mir gefällt wie sie eingerichtet ist. Und mir gefällt fernsehen.“

„Wie geht es Dir mit den Mitbewohnern und Mitbewohnerinnen?“

Karl: „Mit meinen Mitbewohnern geht's mir gut. Ich spiele gerne Karten.“

„Wie oder womit bringt man Dich am besten zum Lachen?“

Karl: „Mit Witzen, ich muss lachen, wenn ich Witze höre.“

„Worauf bist Du besonders stolz?“

Karl: „Ich kann gut lesen!“

„Wo arbeitest Du derzeit?“

Karl: „Ich arbeite in Bad Radkersburg in der Werkstätte. Ich mag dort am liebsten töpfern!“

„Was möchtest Du in Deiner Freizeit tun?“

Karl: „Ich möchte ein Buch schreiben.“

„Wo und mit wem möchtest Du Deinen nächsten Sommerurlaub verbringen?“

Karl: „Ich würde gerne an das Meer fahren gemeinsam mit meiner Mutti.“

„ALLES MACHT MICH STOLZ!“

Name: Margarethe Schreiber

Name des Interviewers: Ulrike (Begleiterin)



„Was gefällt Dir beim Wohnen im Wohnhaus besonders gut?“

Margarethe: „Das Essen und Trinken im Wohnhaus schmeckt mir gut.“

„Worauf bist Du besonders stolz in Deinem Leben?“

Margarethe: „Alles macht mich stolz.“

„Wo arbeitest Du derzeit?“

Margarethe: „In der Werkstätte in Bad Radkersburg in der Küche.“

„Wenn Du nach einem anstrengenden Arbeitstag nach Hause kommst und einfach einmal „abschalten“ möchtest, was ist Deine Lieblingsbeschäftigung?“

Margarethe: „Dann mag ich in mein Zimmer gehen und mich hinlegen.“

„Welche berühmte Person (SchauspielerIn, SängerIn...) würdest Du gerne einmal zum Kaffeetrinken treffen?“

Margarethe: „Mit einem feschen Sänger würde ich gern Kaffee trinken.“

„Was würdest Du gerne an Deiner Wohnsituation verändern?“

Margarethe: „Ich hätte gerne ein zweites Schuhregal!“

„Was möchtest Du in Deiner Freizeit tun?“

Margarethe: „Lange schlafen und spazieren gehen.“

Die wichtigsten **Problem**pflanzen in der Steiermark auf einen Blick



Invasive Neophyten ("neue Pflanzen") sind Pflanzenarten, die nach der Entdeckung Amerikas 1492 beabsichtigt oder unbeabsichtigt nach Europa eingebracht wurden. Die meisten dieser Arten verschwinden schnell wieder oder fügen sich problemlos in unsere Pflanzenwelt ein. Einige setzen sich aber hartnäckig durch (sie werden invasiv) und müssen durch geeignete Maßnahmen möglichst frühzeitig reguliert werden.

					
Name	Ursprungsland	Größe	Blütezeit	Samen	Ausbreitung
Ambrosia	Staudenknotenschicht	Riesen-Bärenklau	Drüsiges Springkraut	Kanadische Goldrute	Robinie
Nordamerika	Ostasien	Kaukasus	Westlicher Himalaya	Nordamerika	Nordamerika
0,2 - 1,2 m hoch	1 - 3 m hoch	2 - 4 m hoch	0,5 - 2,5 m hoch	0,5 - 2,5 m hoch	Bis zu 30 m hoch
Juli - November	August - September	Juni - August	Juli - bis 1. Herbstfröste	Juli - Oktober	Mai - Juni
6.000 Samen pro Pflanze bis 40 Jahre keimfähig	vermeint sich nicht über Samen	mehr als 10.000 Samen pro Pflanze, 7 Jahre keimfähig	Samen werden weggeschleudert, 6 Jahre keimfähig	19.000 Flugsamen pro Stängel	Samen in bis zu 10 cm langen trockenen Hülse
Verschleppung von Samen (Vogelfutter, Erntemaschinen)	Verschleppung von Wurzel- und Sprosstelen; unterirdische Ausläufer	Verbreitung durch Samen	Verbreitung durch Samen	Verbreitung durch Samen und durch unterirdische Ausläufer	Verbreitung durch Samen und durch unterirdische Ausläufer
Pollen verursachen bei vielen Menschen heftige Allergien	zerstört Bauwerke; verdrängt natürliche Vegetation	Hautkontakte können Verätzungen verursachen (Phototoxizität)	breitet sich rasch aus; verdrängt heimische Arten	breitet sich rasch aus; verdrängt heimische Arten	breitet sich rasch aus (auch Stockausschlag). Blätter, Rinde und Samen sind giftig!
Pflanzen vor der Blüte ausreißern und als Mulch legen lassen	einzelne Pflanzen ausreißern, Wurzeln vollständig abgraben; Größere Bestände: Schnitt im Juni u. Sept. kann Bestand schwächen, jedoch NICHT eliminieren!	Wurzelstock 15 - 20 cm unter der Bodenoberfläche abstechen. Bekämpfung vor der Blütezeit, anfallendes Material kompostieren! SCHUTZKLEIDUNG!!	ausreißern, nicht absamen lassen; vor der Blüte und im Herbst mähen/ausreißern und als Mulch legen lassen (kein Bodenkontakt! Unterlage aus Zweigen, Plastik!)	ausreißern, bei großen Beständen vor Blütezeit schneiden (Ende Mai und vor der Blüte im August)	Ringeln (um Stockausschlag zu verhindern); Rinde ca. 30 cm breit rund um den Baum (bis auf kleinen Stieg) entfernen; Baum nach ca. 2 Jahren fällen
Bekämpfung und Entsorgung					

© Steierm. Berg- und Naturwacht, Landesvorstand, Herdergasse 3, 8010 Graz; 0316/363990
www.bergundnaturwacht.at; office@bergundnaturwacht.at





5. RADIO STEIERMARK Au-Erlebnistag in Halbenrain bei der Geh- und Radwegbrücke Donnersdorf



Der 5. Radio Steiermark Au-Erlebnistag „AU(s)Zeit“ fand endlich einmal unter besten Wetterbedingungen statt. Nachdem im Vorjahr diese Veranstaltung buchstäblich weggeschwemmt wurde, gab es diesmal optimale Voraussetzungen, um mit der ganzen Familie unsere wunderschöne Aulandschaft zu Fuß oder per Rad zu entdecken. Eine gute Gelegenheit Natur zu erleben und zu genießen. Von Murfeld bis Bad Radkersburg war an fünf Stationen wieder einiges los. Eine der Raststationen an der Strecke war in Halbenrain der Platz bei der Geh- und Radwegbrücke in Donnersdorf. Beim dortigen Frühschoppen gab es Schmankerln aus der Region, verschiedenste Erfrischungsgetränke, Wein, Kaffee und köstliche Mehlspeisen. Erstmals wurden auch Au-Führungen angeboten. Naturexperten wie Mag. Heinz Prelicz und Dr. Andreas Breuss brachten den interessierten Au-Besuchern die

Welt der Bäume, Sträucher, Frühblüher und Pilze näher. Spannend und interessant sind auch die Vogelstimmen-Exkursionen mit Prof. Max Fochtmann.

Für musikalische Unterhaltung sorgten die „WeinBradlBuam“, die bei der heurigen Schlussveranstaltung von „Strawanz'n“ auch wieder dabei sind. Eine geführte AU-Erlebnis-Radtour von Bad Radkersburg nach Gosdorf - mit Zwischenstation in Donnersdorf rundete das aktive Angebot ab. Weitere Zuckerln waren wieder die Gewinnscheine für die Schlussverlosung bei der ORF-Bühne am Röksee, sowie Gutscheine für Gratis-Thermeneintritte. Durch die TV- und Radiowerbung ist dieser AU-Erlebnistag ein Highlight für die gesamte Region entlang der Murauen. Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr freuen sich die Veranstalter.

Maibaumaufstellen im Landespflegezentrum Bad Radkersburg



Maibaumaufstellen im Landespflegezentrum Bad Radkersburg, gestaltet von den SchülerInnen der Musikschule Bad Radkersburg.

Bei frühlingshaften Temperaturen begrüßten die Bewohner des

Landespflegezentrums Bad Radkersburg den Mai mit einem traditionellen Maibaumaufstellen. Umrahmt von den MusikschülerInnen der Musikschule Bad Radkersburg unter der Leitung von MMag.

Gerhard Ranftl und Alfred Orinig BA bereiteten die Kinder den Bewohnern einen wunderschönen Nachmittag. An dieser generationenübergreifenden Aktion erfreuten sich Jung und Alt .



Volksmusikensemble beim Maibaumaufstellen im Landespflegezentrum Bad Radkersburg unter der Leitung der beiden Musikschullehrer Gerhard Ranftl und Alfred Orinig.



www.strawanzn.at

Gemma

zaunsitz'n - g'scheit feiern

Strawanz'n®

Gemeindezentrum Halbenrain

2012

12. Juli bis 16. August 2011 - jeden Donnerstag - 17:00 bis 24:00 Uhr

Das Strawanzer-Programm 2012:

Donnerstag, 12. 07. 2012 - Festbeginn 17:00 Uhr - **"Heiße Vulkannacht"** - Vulkanland-Spezialitäten
Modehaus Wallner zeigt "Mode + Tracht" - Vorführung der Tanzgruppe **"tanz mit"**
 Musik: **"Musikschüler aus der Region"**

Donnerstag, 19. 07. 2012 - **"Wein & Schwein"** - Saugrillen
"TAU-Weinpräsentation" der Weinbauern Tieschen - Musik: **"Die Augsetztn"**
"Sumsi-Tag" RAIBA Halbenrain

Donnerstag, 26. 07. 2012 - **"Teich & Fluss"** - Spezielle Fischgerichte - Musik: **"MSOP Oberkrainer"**

Donnerstag, 02. 08. 2012 - **"Grauburgunder-Präsentation"** - der Weinbauern Straden
 Musik: **"Vulkanlandmusi"**

Donnerstag, 09. 08. 2012 - **"Genuss am Fluss"** - Musik: **"Kleeblatt"**

Donnerstag, 16. 08. 2012 - Schlussveranstaltung - Musik: **"WeinBradBuam"**

Was gibt's noch?

Jeden Donnerstag:

Verlosung - interessante Preise
 Kinderprogramm - Kutschenfahrt -
 Ponyreiten - Strohhupfburg
 Kinderbetreuung von 18:30 - 21:30 Uhr

Eintritt frei



Einmaliger Ersatztermin: 23. August 2012
 (bei Ausfall eines Termines)

STRAWANZER-TAXI: 0664/39 25 227 (Taxi Sorko)

